

Notenstufe	Forschungsfrage	Struktur / Gliederung	Analytischer Charakter	Literatur- / Quellennutzung	Formalia des wissenschaftlichen Arbeitens	Sprachliche Ausgestaltung
sehr gut	Die Studierenden formulieren eine fokussierte und analytische Forschungsfrage, die eine gut strukturierte Bearbeitung des Themas ermöglicht.	Die Studierenden bauen ihre Arbeit schlüssig auf. Die Gliederung weist einen roten Faden auf, in dem Kapitel aufeinander aufbauen und miteinander verzahnt sind. Die Argumentation ist konsistent und kohärent und bleibt auf die Forschungsfrage fokussiert.	Die Studierenden behandeln ihre Forschungsfrage durchgehend analytisch und stellen komplexe Verknüpfungen her. Deskriptive Anteile bleiben auf das Nötigste beschränkt. Wissenschaftliche Meinungen/Positionen werden systematisch gegenüber gestellt und mit der Forschungsfrage verbunden.	Die Studierenden verwenden zur Beantwortung der Forschungsfrage und zum Forschungsstand passende wissenschaftliche Literatur, die sie sinnvoll zur Unterstützung ihrer Argumentation einsetzen. Die Literatur wird dabei nicht einseitig verwendet. Quellenanzahl und -diversität sind dem Thema angemessen.	Die Studierenden befolgen die Vorgaben für wissenschaftliches Arbeiten gemäß dem kurzen Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Politikwissenschaft vollumfänglich.	Die Studierenden bedienen sich eines angemessenen sachlichen Sprachstils und ihr Text weist keine Rechtschreib- und Grammatikfehler auf. Der Schreibstil ist außerdem gut verständlich.
gut	Die Studierenden formulieren eine analytische Forschungsfrage, die weitestgehend eine strukturierte Bearbeitung des Themas ermöglicht.	Die Studierenden bauen ihre Arbeit weitestgehend schlüssig auf. Ein roter Faden ist erkennbar, wobei der Zusammenhang einiger Kapitel klarer sein könnte. Die Argumentation ist größtenteils konsistent und kohärent und schweift nur wenig von der Forschungsfrage ab.	Die Studierenden behandeln ihre Forschungsfrage weitestgehend analytisch und stellen Verknüpfungen her. Deskriptive Anteile sind im Umfang deutlich geringer als die analytischen Anteile. Wissenschaftliche Meinungen/Positionen werden weitestgehend systematisch gegenüber gestellt und mit der Forschungsfrage verbunden.	Die Studierenden verwenden vorwiegend Literatur, die zur Beantwortung der Forschungsfrage angemessen ist. Der Forschungsstand wird nicht unbedingt vollständig aufgegriffen. Die Literatur wird zur Unterstützung der Argumentation eingesetzt und nur selten einseitig eingebracht. Quellenanzahl und -diversität sind dem Thema weitestgehend angemessen.	Die Studierenden befolgen die Vorgaben für wissenschaftliches Arbeiten gemäß dem kurzen Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Politikwissenschaft weitestgehend.	Die Studierenden bedienen sich eines angemessenen Sprachstils, der nur selten umgangssprachlich oder unverständlich wird. Der Text weist nur wenige Rechtschreib- und Grammatikfehler auf.

<p>befriedigend</p>	<p>Die Studierenden formulieren eine analytische Forschungsfrage, die eine strukturierte Bearbeitung des Themas grundsätzlich ermöglicht.</p>	<p>Die Studierenden bauen ihre Arbeit grundsätzlich schlüssig auf. Ein roter Faden ist erkennbar, wobei einzelne Kapitel in ihrer konkreten Funktion im Gesamtzusammenhang unklar bleiben. Die Argumentation ist grundsätzlich erkennbar und trägt größtenteils zur Beantwortung der Forschungsfrage bei.</p>	<p>Die Studierenden behandeln ihre Forschungsfrage grundsätzlich analytisch und stellen Verknüpfungen her. Deskriptive Anteile halten sich mit analytischen weitgehend die Waage. Wissenschaftliche Meinungen/Positionen werden gegenüber gestellt und größtenteils mit der Forschungsfrage verbunden.</p>	<p>Die Studierenden verwenden grundsätzlich wissenschaftliche Literatur, die zur Beantwortung der Forschungsfrage angemessen ist. Der Forschungsstand wird nur unvollständig aufgegriffen. Die Literatur wird größtenteils zur Unterstützung der Argumentation eingesetzt und nur punktuell einseitig eingebracht. Quellenanzahl und -diversität sind zufriedenstellend, aber ausbaufähig.</p>	<p>Die Studierenden befolgen die Vorgaben für wissenschaftliches Arbeiten gemäß dem kurzen Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Politikwissenschaft mit nur punktuellen Abweichungen.</p>	<p>Die Studierenden bedienen sich eines angemessenen Sprachstils, der nur punktuell umgangssprachlich oder unverständlich wird. Der Text weist Rechtschreib- und Grammatikfehler in nur moderatem Umfang auf, der den Lesefluss aber nicht wesentlich stört.</p>
<p>ausreichend</p>	<p>Die Studierenden formulieren eine Forschungsfrage, die das Themenfeld auf einen bearbeitbaren Rahmen eingrenzt.</p>	<p>Die Studierenden bauen ihre Arbeit grundsätzlich angemessen auf. Ein roter Faden ist erkennbar, weist aber deutliche Abschweifungen auf. Die Argumentation ist vorhanden und trägt grundsätzlich zur Beantwortung der Forschungsfrage bei.</p>	<p>Die Studierenden stellen bei der Beantwortung ihrer Forschungsfrage Verknüpfungen her. Deskriptive Anteile nehmen mehr als die Hälfte der Arbeit ein. Wissenschaftliche Meinungen/Positionen werden genannt, aber nur mäßig mit der Forschungsfrage verbunden.</p>	<p>Die Studierenden verwenden zumindest stellenweise wissenschaftliche Literatur, die zur Beantwortung der Forschungsfrage angemessen ist. Der Forschungsstand wird nur unvollständig aufgegriffen. Die Literatur wird auch zur Unterstützung der Argumentation eingesetzt und nicht ausschließlich einseitig eingebracht. Quellenanzahl und -diversität sind auffällig ausbaufähig, aber in Ordnung.</p>	<p>Die Studierenden befolgen die Vorgaben für wissenschaftliches Arbeiten ohne gravierende Verletzungen des kurzen Leitfadens zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Politikwissenschaft.</p>	<p>Die Studierenden bedienen sich eines Sprachstils, der nur punktuell umgangssprachlich oder unverständlich wird. Der Text weist Rechtschreib- und Grammatikfehler auf, die den Lesefluss stören.</p>

<p>mangelhaft / nicht bestanden</p>	<p>Die Studierenden formulieren keine Forschungsfrage oder eine Forschungsfrage, die das Themenfeld nicht auf einen bearbeitbaren Rahmen eingrenzt.</p>	<p>Die Studierenden bauen ihre Arbeit nicht der Forschungsfrage angemessen auf. Ein roter Faden ist kaum erkennbar. Die Argumentation ist lückenhaft oder widersprüchlich und trägt über weite Strecken nicht zur Beantwortung der Forschungsfrage bei.</p>	<p>Die Studierenden stellen bei der Beantwortung ihrer Forschungsfrage keine oder in nur sehr ungenügender Anzahl und Qualität Verknüpfungen her. Deskriptive Anteile nehmen mehr als die Hälfte der Arbeit ein. Wissenschaftliche Meinungen/Positionen werden nicht ausreichend skizziert und nicht mit der Forschungsfrage verbunden.</p>	<p>Die Studierenden verwenden keine wissenschaftliche Literatur, die zur Beantwortung der Forschungsfrage angemessen ist. Der Forschungsstand wird nicht aufgegriffen. Die Literatur wird kaum zur Unterstützung der Argumentation eingesetzt und überwiegend einseitig eingebracht. Quellenanzahl und -diversität sind dem Thema nicht angemessen.</p>	<p>Die Studierenden befolgen die Vorgaben für wissenschaftliches Arbeiten des kurzen Leitfadens zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Politikwissenschaft nicht oder mit systematischen Verletzungen.</p>	<p>Die Studierenden bedienen sich eines Sprachstils, der häufig umgangssprachlich oder unverständlich wird. Der Text weist Rechtschreib- und Grammatikfehler auf, die den Lesefluss stark stören.</p>
---	---	---	---	---	--	---